



Eine Umfrage der bundesweiten Initiative „AutoBerufe - Zukunft durch Mobilität“ liefert Antworten aus der Branche zur erfolgreichen Nachwuchsgewinnung.

Personalmangel und Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Nachwuchskräften sind für viele freie Werkstätten zum Dauerthema geworden. Der Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe (ZDK) und die Deutsche Automobil Treuhand (DAT) haben in einer Umfrage im Auftrag der Initiative „AutoBerufe - Zukunft durch Mobilität“ sowohl Betriebe als auch Auszubildende befragt, um herauszufinden, wie Betriebe potenzielle Mitarbeiter und Azubis noch besser erreichen können.

Diese Punkte sollten Betriebe nach Ergebnis der Umfrage beachten, um beim Recruiting zu punkten:

- Die Unternehmenswebsite oder die Karrierewebsite wird von vielen Bewerbern genutzt, um sich über den Betrieb und den Job zu informieren.
- Für Azubis ist die Suchmaschine Google der wichtigste Informationskanal. Wer hier in der Trefferliste weit oben landet, wird besser wahrgenommen.
- Auszubildende wünschen sich anschauliche Einblicke in Betriebe und den Arbeitsalltag. Die Initiative AutoBerufe bietet Betrieben unter anderem mit dem [Werkzeugkasten Recruiting](#) Unterstützung beim Aufbau der eigenen Arbeitgebermarke.

- Auch Informationen zu Weiterbildungsmöglichkeiten sind für den Nachwuchs wichtig. Hier können Betriebe beispielsweise auf ihrer Karrierewebsite ausführlich informieren.

Wer geeignete Bewerber gefunden hat, steht vor der Frage: Ist der Kandidat geeignet für den Job oder den Ausbildungsplatz? Qualität ist Mehrwert unterstützt Sie dabei, die richtigen Fragen zu stellen. Laden Sie sich einfach unseren [Fragebogen](#) [Bewerbungsgespräch](#) herunter.

Zur Unterstützung von Berufsschulen und Azubis stellt Qualität ist Mehrwert ein praxisnahes Lehrangebot bereit: [Mehr erfahren](#)